

Potential der Photovoltaik in Flensburg und Umgebung (III)

1. **Was ist Bürgerenergie**
2. **Was ist Mieterstrom**
3. **Beispiele für Bürgerenergie und Mieterstrom**
 1. **Vorbild Kassel**
 2. **Vorbild Schweinfurt**
 3. **Pionierkraft**
4. **Literatur und Links zu Bürgerenergie**
5. **Anhang**
 1. **Vereinfachungen für den Betrieb von PV-Anagen**

Was ist Bürgerenergie [Bündnis Bürgerenergie, Auszug]

Bürgerenergie steht für eine erneuerbare und auf dezentrale Strukturen ausgerichtete Energiewende, die demokratischen, sozialen und ökologischen Werten entspricht.

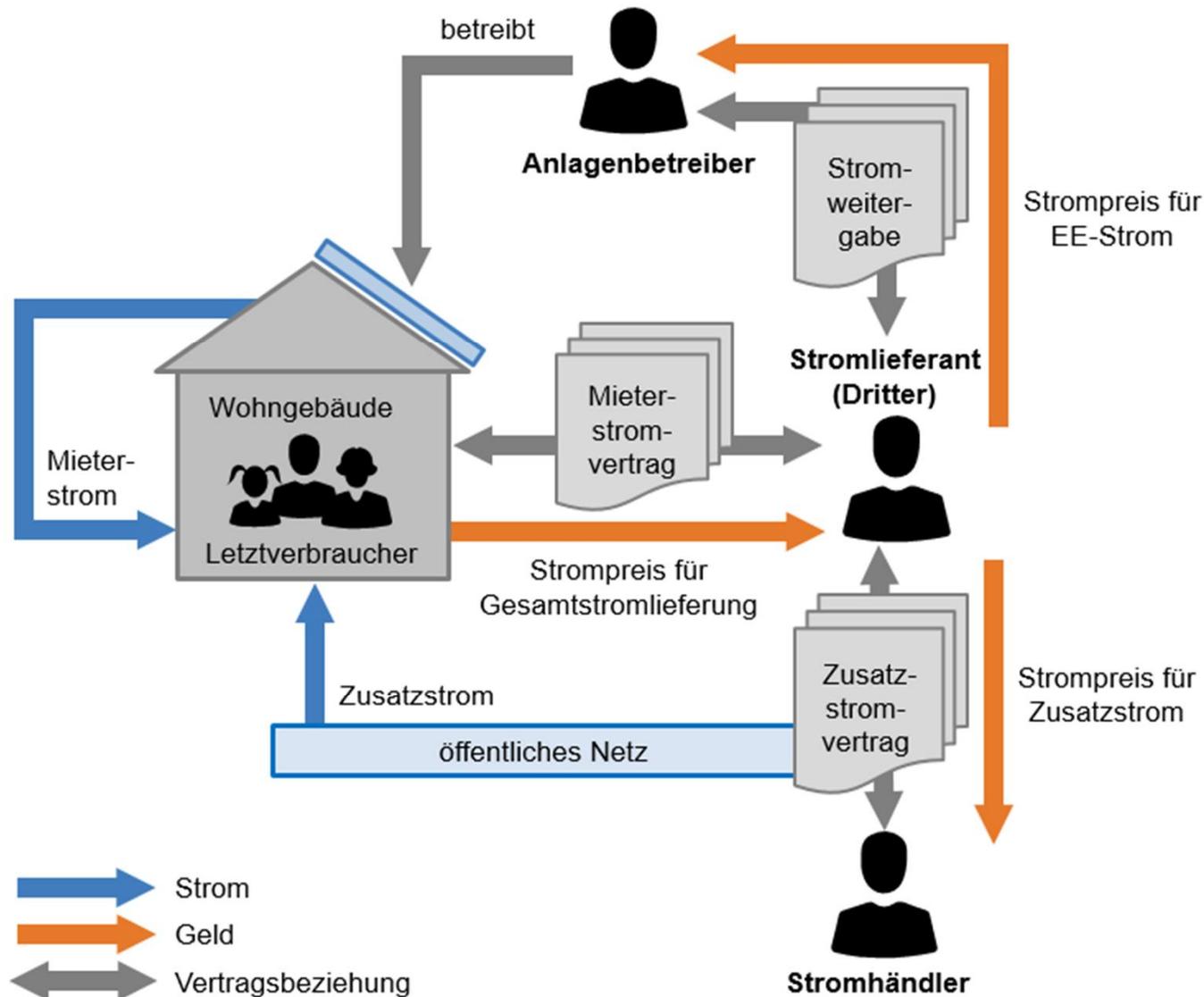
An erster Stelle steht die Idee des partizipativen, nachhaltigen Wirtschaftens.

Bürgerenergie ist ökologisch und ökonomisch erfolgreich.

Bürgerenergie ist meist regional verankert. Dies stiftet gemeinsame Identität und schafft Akzeptanz.

Bürgerenergie ist vielfältig: Privatleute, Landwirte und juristische Personen unterschiedlicher Rechtsformen (wie z.B. Vereine, Energiegenossenschaften, GmbH & Co. KG) – jedoch keine großen Konzerne.

So funktioniert Mieterstrom [Bundesnetzagentur]



Diese Grafiken berücksichtigen nicht die EEG-Umlage und den Überschussstrom. Dies ist auf der Seite www.bnetza.de/mieterstromzuschlag dargestellt.

Was ist Mieterstrom [Bundesnetzagentur]

Als Mieterstromvertrag wird ein Vertrag zur Lieferung von Strom bezeichnet, der direkt zwischen Ihnen als Mieterstrom-Nutzerin oder -Nutzer und dem Anlagenbetreiber oder einem Dritten (falls die Anlage nach dem 1. Januar 2021 in Betrieb genommen wurde) als Mieterstromlieferant abgeschlossen werden kann. Anlagenbetreiber kann Ihr Vermieter (z. B. eine Einzelperson oder Genossenschaft), aber auch ein spezieller Mieterstrom-Dienstleister sein.

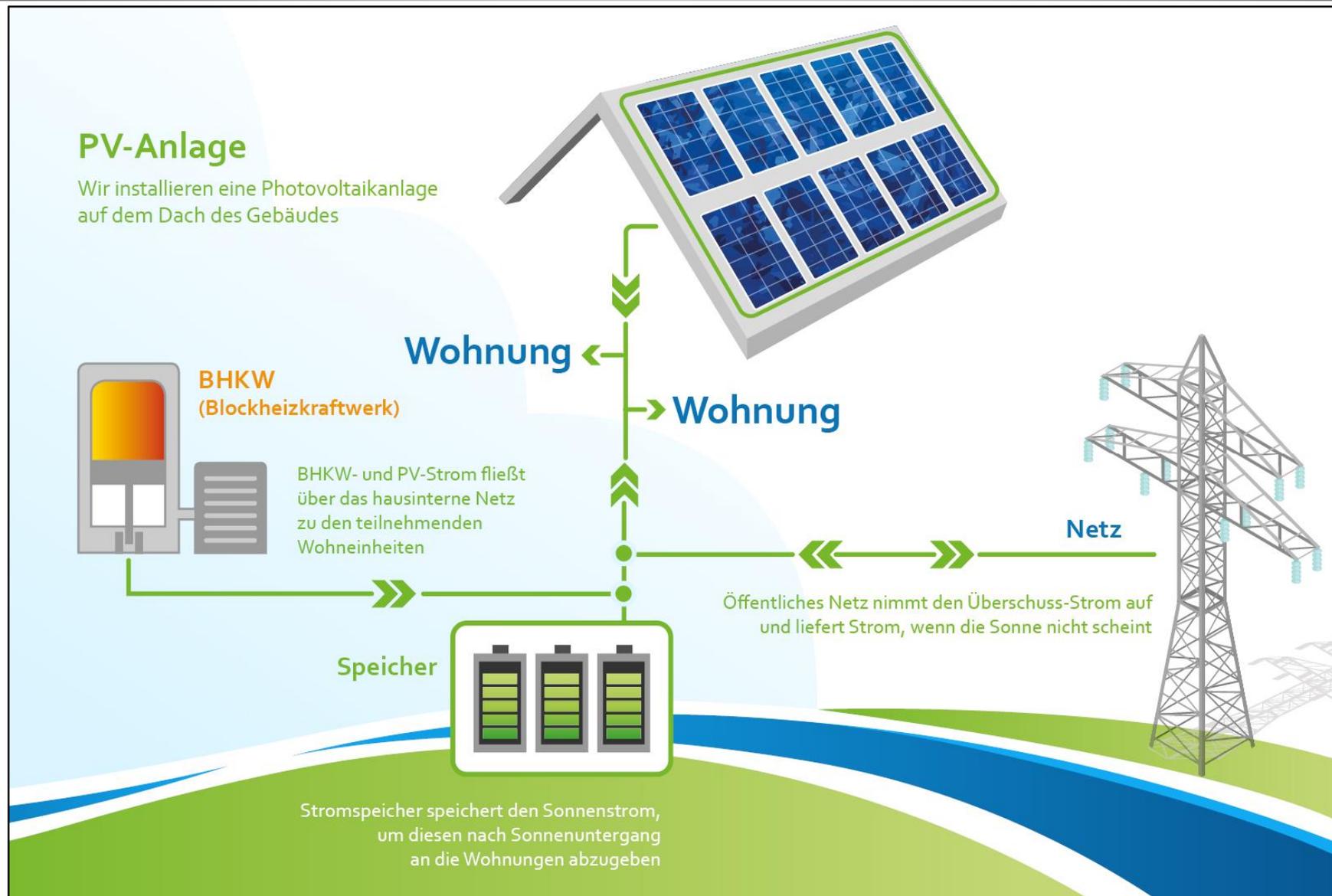
Besonderheiten Mieterstrom [Bundesnetzagentur]

1. **Stromquelle und räumliche Nähe zum Verbraucher (Strom vom Dach, seit dem 01.01.2021 auch aus dem Quartier)**
2. **Ohne Nutzung des Netzes der allgemeinen Versorgung, der Strom wird direkt geliefert.**
3. **Zusatzstrom wird vom Mieterstromlieferanten direkt geliefert.**
4. **Spezielle Regelungen: Die wichtigsten Regelungen zum speziellen Vertragsverhältnis einer Mieterstrom-Lieferung finden Sie als Mieterstrom-Nutzerin oder -Nutzer in § 42a EnWG. Dort sind u.a. die Vertragsbedingungen, Preisgrenzen und eine Gewährleistung der umfassenden Stromversorgung festgelegt.**

Vorbild Kassel

- **Interaktives Solarkataster, für jeden einsehbar.**
- **Vernetzung der E-Mobilität (KVB) mit den Stadtwerken**
- **Energiewende für alle: Städtische Werke starten PV-Crowdfunding **SonnenTeamÍ****
 - » *Sonnenstrom ohne eigenes Dach*
 - » *Stromkunden können Teil des Sonnen-Teams werden*
 - » *und Beträge von 500Ö bis 5000 Öfür 5 Jahre anlegen*
 - » *1,5 % Zinsen und Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien ist der Ertrag. Rückzahlung der Einlage nach 5 Jahren.*
 - » *1. Projekt ist die 750 kWpeak Anlage auf dem Dach der KVB*

Vorbild Schweinfurt [Stadtwerke Schweinfurt GmbH]



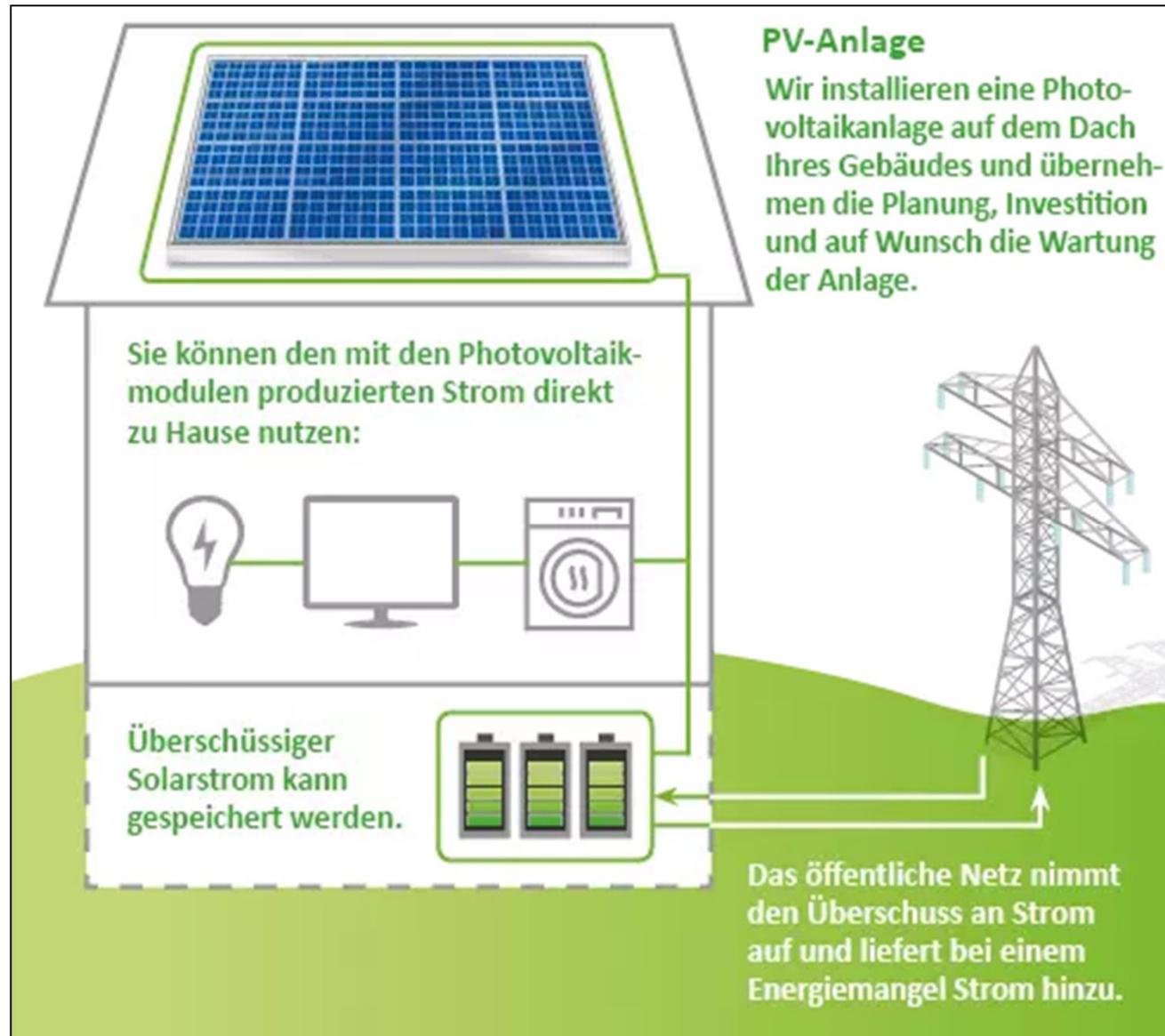
So gelingt Mieterstrom in Schweinfurt I

- Die Stadtwerke Schweinfurt liefern Gas, Strom, Fernwärme, betreiben den ÖPNV, Ladestationen E-Mobilität,
- Die beiden städtischen Unternehmen, die SWG - Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt und die Stadtwerke Schweinfurt GmbH, bringen das Thema „Mieterstrom“ weiter voran.
- Der Mieterstrom wird lokal produziert, gespeichert und verbraucht. Die PV-Anlage auf dem Dach sowie die bestehenden BHKW liefern den Strom, der direkt den Mietern zur Verfügung gestellt wird.

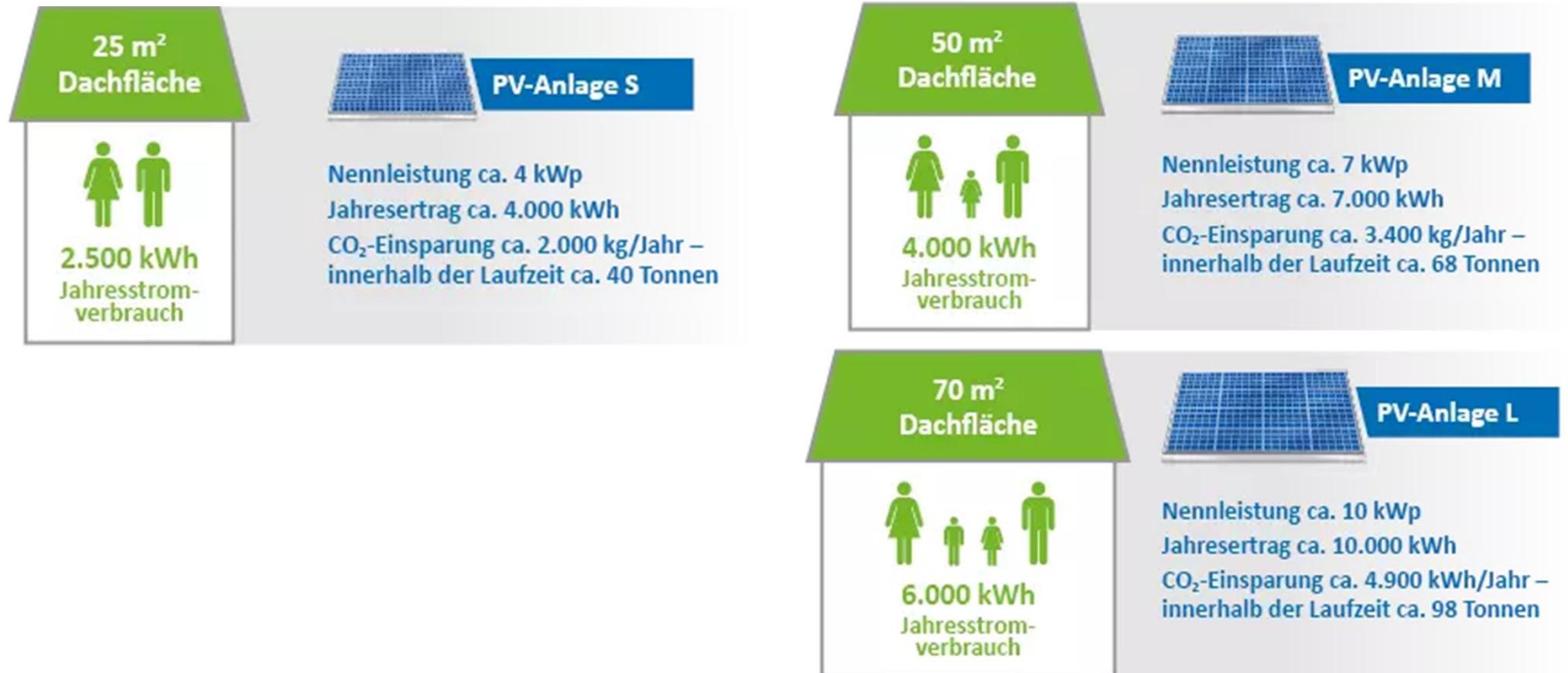
So gelingt Mieterstrom in Schweinfurt II

- **Der hauseigene Stromspeicher speichert den Sonnenstrom und gibt diesen an die Mieter weiter.**
- **Schwankungen zwischen Stromverbrauch und Energieerzeugung werden durch das Stromnetz ausgeglichen.**
- **Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich hier direkt mit der Sonnenenergie beliefern lassen. Die Stadtwerke Schweinfurt bieten hierfür den Sondertarif SWzuhause an.**
- **Aktuelle Mieterstrom-Projekte für 79 Wohneinheiten**

Vorbild Schweinfurt - PV-Pachtanlagen für Eigenheimbesitzer von dem Versorger



Vorbild Schweinfurt - PV-Pachtanlagen von S bis L für Eigenheimbesitzer **Es geht auch einfach!**



Pionierkraft: Beispiel für einen Dienstleister für Mieterstrom <https://pionierkraft.de/>

- Die Mieterstrom-Lösung mit PIONIERKRAFT ist ab der ersten Partei profitabel und führt zu stark reduzierten Strompreisen für Mieter und Vermieter.
- Die innovative Hardware teilt Energie direkt innerhalb eines Gebäudes ohne die Nutzung des öffentlichen Netzes und spart somit teure Netzentgelte sowie die Stromsteuer und die Mehrwertsteuer.
- Der Allgemeinstrom wird durch günstige Solarenergie vom eigenen Dach ersetzt und auch die Mieter werden mit der hauseigenen Solarenergie beliefert.
- im Vergleich zu Mieterstrom keine Versorgerpflicht als Zusatzstromlieferant.
- Zusätzliche Investitionssicherheit, wenn die Nutzung des Photovoltaik-Stroms im Mietvertrag verankert ist.

1000 Dächer in Flensburg für die Solarenergie!



Mieterstromprojekt Bildquelle: © Stadtwerke Flensburg

Literatur und Links zu Mieterstrom und Bürgerenergie

- Bundesnetzagentur - Mieterstrom
- Bundesnetzagentur - Mieterstromzuschlag
- PV-Anlage & Sonnenstrom ohne eigenes Dach - Städtische Werke AG Kassel
- Mieterstrom - Zukunft SW - Stadtwerke Schweinfurt
- PV-Pachtmodell - Dienstleistungen - Energie - Stadtwerke Schweinfurt
-  Solarstrom an Mieter verkaufen | PIONIERKRAFT
- Dachverband Bündnis Bürgerenergie e.V. BBEn: BBEn
- Home - GEMEINWOHLNORD

Neue Beschlüsse aus dem Wirtschaftsministerium: Vereinfachungen für den Betrieb von PV-Anlagen 1

- Balkonsolaranlagen benötigen keine absurden Abschaltvorrichtungen. Das gilt für alte wie neue Anlagen.
- Neue PV-Anlagen bis 25 kW_{peak} brauchen auch keine Steuerungseinrichtungen bzw. Begrenzung der Wirkleistungseinspeisung auf 70% mehr. Für Altanlagen wird die sogenannte 70% Regelung bis 7 kW_p ab 1.1.23 komplett aufgehoben.
- Einnahmen und Entnahmen im Zusammenhang mit PV-Anlagen bei Einfamilienhäusern & Nebengebäuden bis 30 kW_p werden **von der Einkommenssteuer freigestellt**.
- Auch in Mehrfamilienhäusern werden Einnahmen und Entnahmen aus Photovoltaikanlagen sogar bis zu 100 kW_p **von der Einkommenssteuer freigestellt**. (15 kW_p pro Wohn- oder Gewerbeeinheit)



Neue Beschlüsse aus dem Wirtschaftsministerium: Vereinfachungen für den Betrieb von PV-Anlagen 2

- Für die Lieferung und Installation von Photovoltaikanlagen für Wohnungen und öffentliche Gebäude sowie zugehöriger Komponenten und Speicher führen wir einen **Nullsteuersatz in der Umsatzsteuer** ein. Damit nutzen wir die Spielräume der neuen EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie.
- Lohnsteuerhilfvereine dürfen künftig Arbeitnehmer*innen weiter steuerlich beraten, wenn sie in eine PV-Anlage investiert haben.
- Für die Jahre 2022, 2023 und 2024 kommt zudem eine Regelung im EEG, die einen zusätzlichen Anreiz zur Stromproduktion aus Biogasanlagen setzt.
- Außerdem kommt für den 15. Januar 2023 eine zusätzliche **Krisensonderausschreibung** für Solaranlagen in Höhe von 1.500 MW. Hier besteht noch ein Vorbehalt auf Beihilfegenehmigung der EU-Kommission.

1000 Dächer in Flensburg für Solarenergie nutzen!

Ziel: 30 MWpeak Einspeiseleistung bis 20230

- **Potential: 1.000.000 qm Dachflächen sind für PV geeignet**
- **10/ 2019: genutzt 0,01% der Fläche. 951 Anlagen mit 14000 kWpeak**
- **Einspeiseleistung bis 150.000 Æ 200.000 kWpeak = 150- 200 MWpeak**
- **1 kWpeak Nennleistung = Jahresleistung von 1000 kWh/a**
- **1 kWp entspricht vier Solarmodulen, die eine Dachfläche von 6 bis 7 qm einnehmen.**
- **Verbrauch 4 Personenhaushalt ca. 4.000 kWh im Jahr**
- **Ein 4 Personenhaushalt benötigt eine Anlage mit 4 kWpeak, die Solarmodule erfordern ca. 26 qm Dachfläche, um den Strombedarf mit Fotovoltaik rechnerisch zu decken.**